

Ansprechpartner

Team BVMW NRW Südwest



Sabine Kreins & Dr. Alois Kreins

E-Mail: Sabine.Kreins@bvmw.de

Mobil: 0177 5921188

Web: www.euskirchen.bvmw.de



BVMW NRW Südwest



[bvmw_nrw_suedwest](https://www.instagram.com/bvmw_nrw_suedwest)



Marco Giesen e.K.

Regionaldirektion

Allfinanz Deutsche Vermögensberatung

E-Mail: Marco.Giesen@Allfinanz-dvag.de

Büro: 02251 126901

Web: <https://www.allfinanz-dvag.de/marco.giesen>

Kooperationspartner



Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung



Regionaldirektion Marco Giesen e.K.

Anmeldung

Teilnahme ist kostenlos.

Sie erhalten nach Eingang Ihrer Anmeldung eine Bestätigung.

Die Präsenzveranstaltung wird unter Hygienevorschriften ausgerichtet. Die Teilnehmerzahl ist daher auf maximal 35 Teilnehmern limitiert. Es besteht Maskenpflicht!

Melden Sie sich über folgenden Link an:
<http://bit.do/24-02-2021>

Oder über den QR-Code:



Veranstalter:
Insights Mittelstand GmbH



Früher an Später denken

Patientenverfügung und Vollmachten für
Wechselfälle des Lebens



24. Februar 2021

17:30 – 20:00 Uhr

Regionaldirektion

Allfinanz

Deutsche Vermögensberatung

Marco Giesen, Euskirchen



Veranstaltungsort

Marco Giesen e.K.

Regionaldirektion für Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung

Dr.-Bayer-Str. 36
53881 Euskirchen
Marco.Giesen@allfinanz-dvag.de



Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung
Marco Giesen e.K.

Agenda

17:30 Uhr Get together und Austauschen bei Imbiss und Getränken

17:50 Uhr Begrüßung der Teilnehmer
Sabine und **Dr. Alois Kreins**, BVMW
Marco Giesen, Allfinanz

18:00 Uhr „Früher an Später denken“
Prof. Dr. Edgar Weiler, Deutsche Vermögensberatung

20:00 Uhr Fragen & Antworten, Netzwerken

Ihr Referent

Bereits seit Ende 2009 existiert in Deutschland die gesetzliche Regelung der „Patientenverfügung“. Ein Gesetz, welches nur auf einen Ausschnitt aus dem weitaus größeren Gesamtkomplex der Versorgungsverfügung eingeht. Diese stellen generell die Frage nach privater Vorsorge bei einer Entscheidungsunfähigkeit und befassen sich mit Regelungen ärztlicher Maßnahmen zum Lebensende hin.

Private Vorsorge auch in diesem Bereich ist zu einem Anliegen vieler geworden: Jeder wünscht sich, ein hohes Alter in geistiger Frische zu erreichen, seine letzten Lebensjahre in der gewohnten Umgebung zu verbringen und ohne Leiden in Würde sterben zu können; das ist nicht der Regelfall: Je höher das Alter, desto höher das Risiko, in Demenz zu verfallen, pflegebedürftig zu werden und nicht mehr für sich sorgen zu können.



Prof. Dr. Edgar Weiler

Justitiar und Leiter der Stabsstelle
Berufsbildungsförderung der Deutschen
Vermögensberatung AG

Inhalte

- A. Die Patientenverfügung
- B. Die Vorsorgevollmacht
- C. Die Gesundheitsvollmacht
- D. Die Betreuungsverfügung

Ziel und Nutzen:

- Sie erhalten einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Verfügungen und Vollmachten
- Sie erhalten hilfreiche Tipps und Leitfäden
- Sie gewinnen Sicherheit